

Gefördert vom [Holsteiner Auenland](#)

Wer Rast in Quarnstedt macht, kann in neuen Hütten picknicken und mehr

Von Christian Lipovsek | 04.07.2025, 10:00 Uhr



Sie weihten eine der beiden neuen Hütten ein: Ingrid Piotrowski (v.l.) mit ihren Freundinnen Waltraud Schümann, Erika Soethje sowie Franziska Lücke und Torsten Hoyer vom Dorfverein und Bürgermeister Harro Kruse (r.) mit seiner Frau Wiebke.

FOTO: CHRISTIAN LIPOVSEK

In Quarnstedt wurden zwei neue Wanderhütten für Radfahrer und Wanderer aufgestellt. Die mobilen Holzhütten bieten Sitzplätze für bis zu acht Personen und zusätzliche Spielmöglichkeiten während der Pause.

Es dauerte keine zehn Minuten nach dem Aufstellen, da sind die ersten Dorfbewohner schon da. „Wir waren auf unserer Nordic-Walking-Runde und haben die Hütte gleich entdeckt und darin eine Pause gemacht. Die ist wirklich toll“, lobt Erika Soethje. Ihre Freundinnen Ingrid Piotrowski und Waltraud Schümann stimmen zu und sorgen so für ein zufriedenes Lächeln bei Quarnstedts Bürgermeister Harro Kruse. Der hatte das Projekt angestoßen und zwei rund 15.000 Euro teure Rasthütten für Wanderer und Radfahrer für seine Gemeinde besorgt – gefördert vom Holsteiner Auenland, das 80 Prozent der Kosten finanzierte.

Täglich in 5 Minuten informiert mit dem Podcast für Schleswig-Holstein



04.07. Jugendanstalt Schleswig: Neue Cannabis-Ermittlungen nach Skandal
Fokus Schleswig-Holstein

-15 Sek ↻

↻ +15 Sek



06:16

Auch interessant: [Streichen, sammeln, reparieren: Mehr als 50 Helfer bringen Quarnstedt auf Vordermann](#)

LESEN SIE AUCH

Extremschwimmen als Therapie

„Hatte Angst“: Mann will 20 Kilometer durch Ostsee schwimmen - er scheitert im Fehmarnbelt



Gaststätten in Nordfriesland

Tradition im Nirgendwo: Die Schankwirtschaft Deichshörn lockt seit 1754 mit Gemütlichkeit



Vor drei Jahren auf einer Messe in Süddeutschland sei er auf die zwei Mal drei Meter großen Hütten aus lackiertem und pilzbehandeltem Kiefernholz aufmerksam geworden, die es in Norddeutschland nur selten gebe, sagt Kruse. „Sie sind groß, freundlich und bieten einen offenen und weiten Blick“, beschreibt er die Vorteile. Bis zu acht Personen finden auf der Bank rund um einen Tisch darin Platz.



Die Hütten sind durch ein extra angefertigtes Metallgestell nach Palettenvorbild mobil bewegbar und können mit einem Radlader transportiert werden. FOTO: CHRISTIAN LIPOVSEK

Das Besondere: Kruse ließ bei der Firma Dummer in Wulfsmoor eine spezielle Metallkonstruktion nach Vorbild einer Palette unterbauen. So sind die Hütten mit einem Radlader transportierbar und mobil im Dorf einsetzbar. „Wir können sie immer dahin stellen, wo sie benötigt werden“, sagt der Bürgermeister. Aufgestellt wurden sie zunächst hinter der alten Schmiede sowie auf der großen Blühwiese an der Schulstraße. „Als nächstes kommt eine aber auf den Festplatz am Dörpshuus, wenn dort das Zirkusprojekt in den Sommerferien startet“, kündigt Kruse an.

Wikinger-Schach bereichert neue Wanderhütten

Und noch etwas ist an den Hütten einzigartig. Der Dorfverein spendete jeweils ein Wikinger-Schach pro Hütte. So können Gäste nicht nur eine Rast machen, sondern sich während ihrer Pause auch mit einem Spiel vergnügen. „Damit wird Quarnstedt attraktiver und auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt“, so der Bürgermeister.